



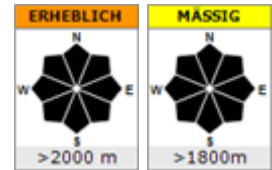
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 19. Dezember 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 18. Dezember 2017

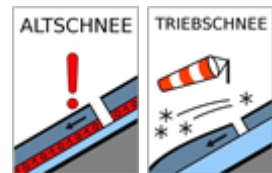
LEICHT AUSZULÖSENDE TRIEBSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Ortlergruppe herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht vom leicht auszulösenden, frischen Triebsschnee in allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze aus. Er ist durch die tiefen Temperaturen mit der darunterliegenden Altschneedecke nur schlecht verbunden. Schon ein einzelner Wintersportler kann eine Lawine auslösen.

In den Dolomiten und in den zentralen Landesteilen herrscht MÄSSIGE LAWINENGEFAHR, der STUFE 2. Hier sind die Triebsschneeanisammlungen kleiner, aber auch störungsanfällig. Am gefährlichsten sind Übergänge von wenig zu viel Schnee, da hier Lawinen leicht in der Altschneedecke ausgelöst werden können. Dann sind besonders in Nordhängen mittlere oder auch große Lawinen möglich.

Für Touren wird oberhalb der Waldgrenze zu viel Vorsicht geraten.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Kaltes und windiges Wetter. Auf 2000 m liegen zwischen 50 - 100 cm Schnee. Unterhalb von 2000 m liegt der pulvrige Neuschnee häufig auf einer Regenkruste. Oberhalb von 2000 m ist die Schneedecke gebietsweise vom Wind beeinflusst. Die dem Wind ausgesetzten Gebiete sind aper, während in Mulden und Rinnen Triebsschnee liegt. Auch hinter Geländekanten findet man störungsanfälligen Triebsschnee. Die Schneedeckenbasis ist weiterhin häufig schwach, während die Tendenz zur Bruchausbreitung etwas zurückgegangen ist.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet